

PFARRBLATT GÖFIS

LUCIUS



Jugendgruppe Fire & Ju

Juni - September
Nr. 430 / 2025



"Gott schenkt uns die Ferien,
damit wir Kraft für Neues
sammeln können."

INHALT

Seite

Leitartikel von Vikar Gerold	3
Wir stellen vor	4, 5, 6
Erstkommunion	7
Gottesdienste und Termine	8, 9
Wir laden ein	10, 11, 12
Informationen	13
Informationen / Gebetsanliegen / Sponsoren	14
Sakramente und Gedenken	15
Impressionen von den 50-Jahr-Jubiläum-Aktionen	16

WIR SIND FÜR SIE DA

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Telefon: +43 5522 / 73790, E-Mail: pfarramt@pfarre-goefis.at, Homepage: www.pfarre-goefis.at

Öffnungszeiten während der Sommerferien 2025:

Vom 28. Juli bis 15. August 2025 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Vom 7. Juli bis 6. September 2025 hat das Pfarrbüro jeweils am Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Telefon: + 43 5522 / 73790-12, E-Mail: pfarrer@pfarre-goefis.at

Pfarrvikar Gerold Reichart

Telefon: + 43 676 / 832408232, E-Mail: gerold.reichart@gmail.com



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Göfis, Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Redaktionsteam: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath, Jeannette Bösch, Josef Fersterer, Andreas Haller, Karl Lampert (Hofen), Richard Sonderegger

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Auflage: 1.350 Stück

Kontonummer der Pfarre:

AT39 3742 2000 0781 5012

Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirche, Pfarrblatt, Kirchturmsanierung usw.)!



Zahlen mit Code

Kontonummer für die Sanierung des Carl-Lampert-Saals:

AT90 3742 2000 0783 7180



Zahlen mit Code

WhatsApp-Kanal anmelden:

Sende „NEWS“ mit deinem Namen an Telefon:

+ 43 676 / 832 408 877

Fotonachweis: Andreas Haller, Andreas Kleinheinz, Caritas, MIVA Austria, Canva Fix, Carl-Lampert-Forum, Flickr, Gemeinde Göfis, Katholische Kirche Vorarlberg, Pexels, Pfarre Göfis, Pixabay, Richard Sonderegger, Unsplash, Jeannette Bösch, Ingrid Ionian, Hubert Metzler, Conny Doller, Andrea Längle, Margit Tschüscher

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Oktober-November 2025 ist am Mittwoch, 3. September 2025.

Wir bitten um Vorankündigung der Beiträge mit ungefährem Umfang mindestens zehn Tage vor Redaktionsschluss an das Pfarrblatt-Team! E-Mail: pfarrblatt@pfarre-goefis.at



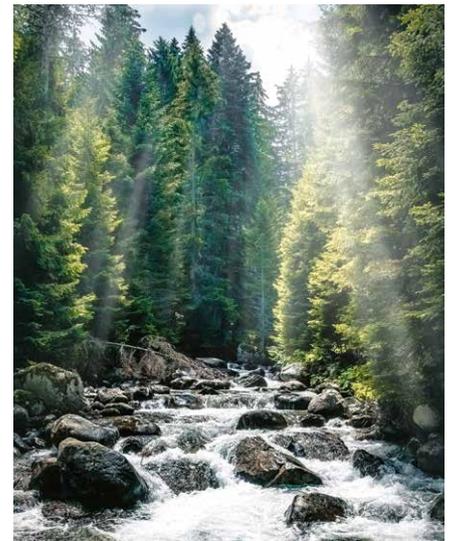
Alles fließt!

Dieses Zitat stammt von einem griechischen Philosophen, namens Heraklit, der um 500 vor Christus lebte. Er untermauerte seine Aussage mit der Feststellung: „Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen, denn andere Wasser strömen nach.“ Es ist eine „Aller-Welt-Weisheit“, dass alles fließt: Brunnen und Bäche fließen, die Zeit und die Gedanken, der Verkehr und die Daten sowieso, manchmal auch die Tränen.

Alles bewegt sich, alles fließt! Du bist „im Flow“. So benennt die Psychologie den Seelenzustand, wenn man ganz in eine Sache vertieft ist und einem die Arbeit leicht von der Hand geht; eben, wenn es fließt und wir Spaß daran haben. Alles bewegt sich. Wir sehen, wie sich das gesellschaftliche Leben verändert hat und die Gestalt der Institutionen, auch der Kirche, sich in einem Wandel befindet. Vor allem hat die moderne Technik die Welt verändert. Wir profitieren davon, dass wir durchs Internet schnell informiert sind und dass uns mit dem Handy so viele Möglichkeiten offen stehen. Alles fließt! Und wir schwimmen mit im Strom des Lebens, der schneller geworden ist. Manchmal empfinden wir es

schon als anstrengend, mitzuhalten. Vielleicht gelingt es uns in der baldigen Urlaubszeit, aus unserem Alltag das Tempo rauszunehmen, indem wir uns wieder mehr Zeit zum Verweilen gönnen. Weil alles fließt und in Bewegung ist, fragen wir uns: Wo finde ich denn etwas Beständiges? Was könnte mir Halt geben? Wir bauen auf Menschen und ihre Zuneigung, auf Familie und vertraute Freunde. Und so erfahren wir Geborgenheit, aber leider auch die Brüchigkeit und die Grenzen menschlicher Zuneigung.

Es ist die Erfahrung von vielen gläubigen Menschen, dass Gott ein verlässlicher Partner ist. Seine barmherzige Liebe zu allen Menschen steht fest wie die Berge. Und wer auf ihn vertraut, hat einen festen Stand. Besonders schön drückt es der Prophet Jeremia in einem Bild aus:
Selig der Mensch, der auf den Herrn vertraut. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; er hört nicht auf, Früchte zu tragen. (Jer 17)



Wie jedes Lebewesen brauchen wir Menschen in ausreichender Menge Wasser. Wasser ist unsere Lebensgrundlage. In der Taufe ist es uns zu einem religiösen Heilszeichen geworden. Wenn ich das Weihwasser nehme, bekenne ich mich zu Gott, dem Urquell des Lebens, verbinde mich mit Christus, unserem Erlöser und bitte um den Kraftstrom des Heiligen Geistes.

Ich wünsche Ihnen im Sommer, dass das Leben durch sie fließt und dass Sie in Gott Freude und Frieden finden!

Gerold Reichart

Chillen mit Tiefgang

In der Pfarrkirche hat die Jugendgruppe Fire & Ju einen besonderen Treffpunkt geschaffen: eine gemütliche Sofaecke, gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche, aber natürlich offen für alle, die verweilen möchten. Ergänzt wird der neue Ort der Begegnung durch ein Bücherregal als kleine Außenstelle der bugo-Bücherei.

Der Anstoß für dieses Projekt kam von außen. Bei einer Reise nach Wien ließ sich der Pfarrgemeinderat von neuen Formen kirchlicher Jugendarbeit inspirieren. Zurück in Göfis stand fest: Auch unsere Jugendlichen brauchen einen sichtbaren Ort in der Kirche. Einen Raum, der zeigt, dass sie willkommen und ernst genommen sind. Die Idee war geboren – und mit Fire & Ju fand sich die ideale Gruppe, um sie umzusetzen.

„Wir sind ein Jugendtreff mit Tiefgang“, sagt Christina Brückner, die Fire & Ju initiiert hat und



gemeinsam mit Sonja Entner, Josef Fersterer, Rene Brückner und den Jugendlichen Clara Fersterer, Emely Franzelini, Emily Sinclair und Leonie Brückner gestaltet. „Jede:r bringt eigene Ideen ein, genau das macht unsere Treffen lebendig und echt.“

Und so nahm das Projekt konkrete Formen an: Ein Sofa und eine Wohnwand aus den 1960er-Jahren, gespendet von einer Familie aus Feldkirch, bildeten den Anfang. „Es soll auf jeden Fall gemütlich werden“, waren sich die Jugendlichen schnell einig. Schritt für Schritt entstand ein kreativer Raum mitten in der Kirche – offen und persönlich gestaltet. Auch Pfarrer Georg glaubt fest an die Idee und bringt es auf den Punkt: „Dieser Ort soll zeigen: Ihr seid willkommen. Ihr habt hier Platz.“

Lesen. Innehalten. Danken.

Nicht nur die Gestaltung lag in jugendlichen Händen, auch die Inhalte wurden bewusst weitergedacht. Direkt neben der Sofaecke lädt nun ein Bücherregal zum Schmökern ein – eine kleine, aber feine Außenstelle der bugo-Bücherei. „Bücher sollen gelesen werden, egal wo“, sagt Rudi Malin, Gemeinsekretär und Leiter der Bücherei. Er begleitet das Projekt mit sorgfältig ausgewählter Lektüre, mal spannend, mal nachdenklich.

Ein besonderes Detail ist das sogenannte Gipfelbuch: ein kleines Buch, in dem Bitten, Dank oder stille Gedanken ihren Platz finden. „Jede:r kann hier etwas hinterlassen, für sich selbst oder andere“, erklärt Christina Brückner.

Sogar im liturgischen Leben der Pfarre hat die Sitzgelegenheit bereits ihren Platz gefunden. Beim Wortgottesdienst Atempause steht das Sofa direkt neben dem Altar – als sichtbares Zeichen, dass junge Menschen ein selbstverständlicher Teil der Kirchengemeinschaft sind.

Christina Brückner und Andreas Haller

Zwischen Sinn- suche und Skepsis: Was junge Men- schen heute (noch) glauben

Rund 28.000 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren haben im Rahmen der Ö3-Jugendstudie 2025 ihre Stimme erhoben – und geben damit einen aufschlussreichen Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt einer Generation, die mit vielen Herausforderungen konfrontiert ist.

Die Ergebnisse zeigen: Jugendliche von heute sind engagiert, informiert, kritisch – und auf der Suche nach Sinn. Doch welche Rolle spielt Religion dabei?

Eines der deutlichsten Ergebnisse betrifft das Vertrauen in Institutionen: Fünf Prozent der

Jugendlichen geben an, Religionsgemeinschaften „sehr“ zu vertrauen. Ein Viertel (25 %) äußert ein „ziemliches“ Vertrauen. Diese Zahlen zeigen, dass es „Luft nach oben“ gibt – der Studie zufolge sind sie jedoch kein Zeichen von Ablehnung religiöser Institutionen im eigentlichen Sinn, sondern Ausdruck eines kritischen Hinterfragens. Junge Menschen wollen verstehen, was hinter religiösen Aussagen steht. Sie wünschen sich Authentizität und Begegnung auf Augenhöhe.

Christliche Werte wie Mitgefühl, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit oder Solidarität verlieren dabei nicht an Bedeutung – im Gegenteil. Für viele sind sie richtungsweisend.

Was heißt das für uns als Pfarrgemeinde Göfis?

Die Studie zeigt: Junge Menschen suchen Orientierung, Halt, echten Dialog. Sie brauchen offene Räume, ehrliche Gespräche und eine Kirche, die zuerst zuhört. Wir nehmen das ernst - siehe dazu den Bericht auf Seite

4 "Chillen mit Tiefgang". Als Pfarre Göfis wollen wir Räume schaffen, in denen junge Menschen mit Fragen, Zweifeln und Hoffnungen willkommen sind.

Denn Glaube braucht keinen perfekten Rahmen - nur ein offenes Herz.

Josef Fersterer



Priester aus Göfis

Bei der Festmesse zum 50-Jahr-Jubiläum am 9. März 2025 waren auch die Priester aus unserer Gemeinde und die ehemaligen Pfarrer eingeladen. Sie sind nicht mehr allen Pfarrmitgliedern bekannt, darum möchten wir sie in dieser und den nächsten Lucius-Ausgaben näher vorstellen. Wir beginnen mit Bruder Karl-Martin Gort und Pater Konrad Walser.

Bruder Karl-Martin Gort

Der Kapuzinerorden hätte locker ein eigenes Kloster nur aus Göfnern füllen können. Seit 1921 sind elf Männer in den Orden eingetreten, einer davon ist Karl-Martin Gort. Aus seiner Verwandtschaft waren schon zwei Onkel im Orden und auch sein Bruder Erwin hat kurz vor ihm, diesen Schritt unternommen. Nach seiner Schulzeit in Göfis besuchte er das Gymnasium in Feldkirch



und lebte dort im Fidelisheim der Kapuziner in Feldkirch. Br. Karl-Martin meinte aber, dass der Kapuzinerorden bei ihm keine Liebe auf den ersten Blick war. Für ihn waren jedoch einige Ordensbrüder beeindruckende Vorbilder, so wie sie den Alltag lebten und sich in der Gemeinschaft und den Pfarreien einbrachten. Nach längerem Zögern und Bedenken, aber dann doch klar, fiel die Entscheidung für den geistlichen Beruf. Nach den im Orden üblichen Ausbildungen in Philosophie und Theologie wurde er 1970 in Feldkirch zum Priester geweiht. Die erste Messe (Primiz) als Priester feierte er in Göfis als letzter Primiziant in der alten Kirche,

wie er beim Festgottesdienst am 9. März 2025 hervorhob. Als Aushilfspriester kehrt er immer wieder gerne nach Göfis zurück. Als Guardian wird der Leiter eines Klosters bezeichnet, der Provinzial ist für alle Klöster der Provinz verantwortlich. Diese Funktionen übte Br. Karl-Martin in ganz Österreich aus, wie aus der Factbox ersichtlich ist. Damit verbunden war auch die Sanierung von Klostergebäuden und die Umstrukturierung der Ordensgemeinschaft. Bei diesen vielen Aufgaben blieb ihm für seine künstlerischen Hobbys immer weniger Zeit. Er war Chorleiter und Organist und spielte dazu noch gerne Fagott, Tenorhorn, Blockflöte und Gitarre.

Er blickt zufrieden auf ein abwechslungsreiches Leben zurück. Selbst sieht er den Kern seines Ordenslebens in der Bereitschaft, für den jeweiligen Bedarf der Gemeinschaft zur Verfügung zu stehen. Nun bereitet er sich im Alter von 82 Jahren auf die Übergabe seiner Funktion als Guardian des Feldkircher Klosters vor. Hoffentlich sehen wir ihn dann wieder öfters in Göfis.

Karl-Martin Gort

- geboren am 10.11.1942 in Göfis
- Besuch des Bundesgymnasiums Feldkirch mit Matura 1963
- 1963 Eintritt ins Noviziat der Kapuziner in Imst/Tirol
- ab 1964 Theologie-Studium in Innsbruck
- 1970 Priesterweihe im Dom zu Feldkirch
- 1970-1976 Kaplan in Werfen/Salzburg
- von 1976 bis heute Funktionen als Guardian in Innsbruck, Salzburg, Wien und Feldkirch
- 1995–2001 Provinzial der Nordtiroler Provinz

Pater Konrad Walser

Wie Br. Karl-Martin Gort kommt P. Konrad aus einer kinderreichen Familie, bei der geistliche Berufe nichts Außergewöhnliches waren. Drei Buben wählten den geistlichen Weg. Sein älterer Bruder Josef Anton (Ordensname P. Gaudentius) und später der jüngere Bruder Franz (Ordensname Heinrich) traten dem Kapuzinerorden bei. Konrad wollte unbedingt Missionar werden und entschied sich für den Orden der Steyler Missionare. Geplant war die Entsendung nach Indonesien. Die Realität war dann eine andere. Die vom Orden geführten Schulen benötigten Lehrer, so wurde er von der Ordensleitung nach Innsbruck zum Lehramtsstudium geschickt. „Das ging an den Nerv des Gehorsamsgelübdes“ meinte dazu P. Konrad.

Wie kam er nun zum Orden der Steyler Missionare? Das Buch „Priester der Verbannten“ über den Missionar Damian de Veuster faszinierte ihn. Über eine Zeitschrift wurde er auf das Ordensgymnasium in Bischofshofen aufmerksam. „Damals war mit dem Schulbesuch in St. Rupert der Weg zum Eintritt in den Orden der Steyler Missionare vorgezeichnet“ betonte P. Konrad. So trat er nach der Matura ins Noviziat ein. Er absolvierte das Philosophie- und



Theologiestudium und später das Lehramtsstudium für Deutsch und Geschichte.

So kehrte 1969 als Lehrer an das Gymnasium St. Rupert zurück. Es gab auch damals nicht nur brave Schüler, doch es gelang ihm mit dem richtigen Schmäh, den Zugang zu den Schülern zu finden. Musik und Theater waren für ihn ein wichtiger Teil des Lehrplanes.

Später wurde er Direktor des Gymnasiums und war mit der Neuorientierung des Schulbe-

triebes gefordert. Das Internat wurde geschlossen, der Schulbetrieb für Mädchen geöffnet. Seine großen Hobbys waren Bergsteigen und Schifahren. 34-mal bestieg er Viertausender und dazu unzählige Dreitausender. P. Konrad war in Göfis immer wieder gern gesehene Urlaubsvertretung für die Pfarrer. Da gingen sich sicher auch einige Bergtouren mit seinem Bruder Emil oder Elmar Simma aus. Nun lebt P. Konrad im Missionshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf in Niederösterreich.

Gekürzte Fassung aus dem Text von Ursula Mauritz, die Daten wurden dem Buch „Kirchengeschichte von Göfis“ von Joachim Simon Mayer entnommen.

Richard Sonderegger

Pater Konrad Walser

- geboren am 27. Februar 1934
- Volksschule in Göfis, Gymnasium in Bischofshofen
- 1955 Eintritt in den Orden der Steyler Missionare
- 1962 Priesterweihe
- 1963–1969 Studium Germanistik und Geschichte
- 1969–1979 Professor und 1979–1999 Direktor Missionsgymnasium St. Rupert/Bischofshofen

In Gottes Hand geborgen

Das ist das Motto der heiligen Erstkommunion. Künstlerisch gestaltete Familie Fitz liebevoll eine lebensgroße Hand, die hinter dem Altar Platz gefunden hat, die Erstkommunikationskinder erstrahlen lässt und in den Mittelpunkt stellt.



In den Tischrunden erarbeiteten die Kinder mit Hilfe der Mamas und Papas den Weg zur Erstkommunion. Ein prägendes Erlebnis war unter anderem der Besuch der Hostienbäckerei im Kloster in Bludenz. Ein Dank gilt Andrea Lampert, Jacqueline Stark und dem Erstkommunionsteam die alle Fäden in der Hand hatten und alle Helfer*innen, die Ihren Teil zur Vorbereitung beigetragen haben.

Wir wünschen allen Kindern die Geborgenheit Gottes und freuen uns auf ein vom Chörle und dem Musikverein Göfis umrahmtes Fest anlässlich des Empfangs dieses heiligen Sakramentes.

Arthur Heel

Am 4. Mai 2025 feierten zwölf Kinder der Volksschule Kirchdorf und neun Kinder der Volksschule Agasella das Fest ihrer Erstkommunion. Bei abwechslungsreichen Tischrunden wurden die Kinder von ihren Eltern und im Religionsunterricht von ihren Lehrerinnen auf dieses schöne Sakrament vorbereitet. Es wurde Brot gebacken, die Hostienbäckerei in Altstadt besucht, es gab eine Kirchenrallye, der Namensschal wurde gemeinsam gemalt und die Kinder sprachen über das Thema Wasser und Licht.

Ein gelungener Auftakt für dieses Fest war die Tauferneuerungsfeier im Februar. Hier wurden die Erstkommunikationskinder bei einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst vorgestellt. Zentrales Bild war eine große Hand, die eine Erdkugel hält, auf die die Bilder der Kinder aufgeklebt wurden. Begleitet wurden die Kinder von ihren Paten, einem Elternteil oder einem anderen

Weggefährten, der sie auf ihrem Glaubensweg begleitet.

Ein großer Dank gilt hier den Eltern, die das Thema „In Gottes Hand geborgen“ so kunstvoll umgesetzt haben. Am ersten Sonntag im Mai trafen sich die Kinder zu ihrem großen Fest. Mit viel Freude gestalteten sie ihren Festgottesdienst mit und empfangen mit Stolz das heilige Brot. Auch dieser Gottesdienst wurde sehr stimmungsvoll gestaltet und mit dem Gesang des Gönner Chörles untermalt. Nach der Messe spielte noch der Musikverein Göfis, was den Festakt perfekt abrundete.

An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an alle aussprechen, die dieses Fest vorbereitet und mitgestaltet haben. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, den Kindern ein wunderschönes Fest zu bereiten.

Jacqueline Stark

Juni 2025

Juli 2025

SO 01. 7. Sonntag der Osterzeit Sonntagsmessfeier, Sammlung für den Carl-Lampert-Saal Tauffeier	9.30 Uhr 14.00 Uhr
MO 02.	
DI 03. Carl-Lampert-Messe	9.00 Uhr
MI 04.	
DO 05.	
FR 06. Gebet für unsere Kranken Heilungsmessfeier	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 07. KinderKirche	17.00 Uhr
SO 08. Pfingsten Festmesse mit TV-Übertragung im ORF und ZDF mit Bischof Benno	9.30 Uhr
MO 09. Pfingstmontag Festmesse am Pfingstmontag	9.30 Uhr
DI 10. Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung	9.00 Uhr
MI 11.	
DO 12.	
FR 13. Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 14.	
SO 15. 10. Sonntag im Jahreskreis Festmesse zur Firmung - Sammlung für das Kath. Hochschulwerk	9.30 Uhr
MO 16.	
DI 17.	
MI 18.	
DO 19. Fronleichnam Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor	9.00 Uhr
FR 20. Messfeier	9.00 Uhr
SA 21. 50 Jahr Jubiläum - Sonnwendfeier	19.00 Uhr
SO 22. 12. Sonntag im Jahreskreis Atempause	9.30 Uhr
MO 23.	
DI 24.	
MI 25. Lehrlingswallfahrt 2025 Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat Juni der vergangenen fünf Jahre	ab 10.00 Uhr 19.00 Uhr
DO 26.	
FR 27. Messfeier, von Frauen gestaltet, anschließend Frauenkaffee im Carl-Lampert-Saal	9.00 Uhr
SA 28.	
SO 29. Hl. Apostel Petrus und Paulus Sonntagsmesse, Sammlung für den Peterspfennig Kumm, Hock di hera! - 3. Bänklehock	9.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
MO 30.	

DI 01. Carl-Lampert-Messe	9.00 Uhr
MI 02.	
DO 03. Schulschluss-Gottesdienst der Volksschule Kirchdorf	8.00 Uhr
FR 04. Schulschluss - Gottesdienst der Volksschule Agassella	8.00 Uhr
SA 05. Segnung des neuen Löschfahrzeuges der Feuerwehr Göfis	15.00 Uhr
SO 06. 14. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmesse, anschließend Segnung und Anbringung von Kreuz und Kugel auf den Kirchturm; Sammlung für den Carl-Lampert- Saal Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 07.	
DI 08. Friedensgebet	9.00 Uhr
MI 09.	
DO 10.	
FR 11. Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 12.	
SO 13. 15. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier Bergmesse Kreuzjoch Montafon Carl-Lampert-Kreuz Tauffeier Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr 20.30 Uhr
MO 14.	
DI 15.	
MI 16.	
DO 17.	
FR 18. Messfeier	9.00 Uhr
SA 19. Vorabendmesse	19.00 Uhr
SO 20. 16. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmesse entfällt Komplet in der Sebastianskapelle	20.30 Uhr
MO 21.	
DI 22.	
MI 23.	
DO 24.	
FR 25. Messfeier	9.00 Uhr
SA 26.	
SO 27. 17. Sonntag im Jahreskreis - Christophorus Sonntag Sonntagsmessfeier - Sammlung für die MIVA Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 28.	
DI 29.	
MI 30. Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat Juli der vergangenen fünf Jahre	19.00 Uhr
DO 31.	

August 2025

FR 01.	Gebet für unsere Kranken Heilungsmessfeier	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 02.		
SO 03.	18. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier, Sammlung für den Carl-Lampert-Saal Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 04.		
DI 05.	Carl-Lampert-Messe	9.00 Uhr
MI 06.		
DO 07.		
FR 08.	Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 09.		
SO 10.	19. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier Tauffeier Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 14.00 Uhr 20.30 Uhr
MO 11.		
DI 12.		
MI 13.		
DO 14.		
FR 15.	Mariä Aufnahme in den Himmel Festmesse mit Kräuter- und Blumensegnung 50 Jahr Jubiläum - Orgelkonzert von Jitka und Elmar Natter	9.30 Uhr 18.00 Uhr
SA 16.		
SO 17.	20. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 18.		
DI 19.		
MI 20.		
DO 21.		
FR 22.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 23.		
SO 24.	21. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier, Sammlung für die Caritas Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 25.		
DI 26.		
MI 27.	Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat August der vergangenen fünf Jahre	19.00 Uhr
DO 28.		
FR 29.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 30.		
SO 31.	22. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr

September 2025

MO 01.		
DI 02.	Carl-Lampert-Messe	9.00 Uhr
MI 03.		
DO 04.		
FR 05.	Gebet für unsere Kranken Heilungsmessfeier	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 06.		
SO 07.	23. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier, Kirchenopfer für das Bildungscampus Marianum Komplet in der Sebastianskapelle	9.30 Uhr 20.30 Uhr
MO 08.		
DI 09.		
MI 10.		
DO 11.		
FR 12.	Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 13.	50 Jahr Jubiläum - Konzert Clair de lune in Kooperation mit dem Kulturverein	20.00 Uhr
SO 14.	Kreuzerhöhung Sonntagsmessfeier, Sammlung für den Carl-Lampert-Saal Pfarrfest Tauffeier	9.30 Uhr ab 10.30 Uhr 14.00 Uhr
MO 15.		
DI 16.	Friedensgebet	9.00 Uhr
MI 17.		
DO 18.		
FR 19.		
SA 20.		
SO 21.	25. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
MO 22.		
DI 23.		
MI 24.	Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat September der vergangenen fünf Jahre	19.00 Uhr
DO 25.		
FR 26.	Messfeier	9.00 Uhr
SA 27.		
SO 28.	26. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
MO 29.		
DI 30.		

Alle angegebenen Termine sind vorbehaltlich.
Änderungen sind auf unserer Homepage:
www.pfarre-goefis.at unter "Kalender"
sowie im Kircheneingang ersichtlich!

200 Jahre Pfarrkirche Satteins

200 Jahre ist es her, dass die Pfarrkirche Satteins vom Weihbischof Bernhard Galura, dem ersten Generalvikar von Vorarlberg, dem hl. Georg geweiht wurde.

Erstmals erwähnt wurde eine Kirche in Satteins in einer Urkunde vom Jahr 850 und 1426 wurde sie zur Pfarrkirche erhoben. 1477 erfolgte ein Neubau, der trotz Erweiterung 1710 wieder zu klein wurde und 1822



zum Neubau führte. Das Jubiläum „200 Jahre Pfarrkirche“ soll uns an den Glauben unserer Vorfahren erinnern, uns

in unserem Glauben bestärken und das Glaubensleben in der Pfarrgemeinde stärken. Dazu wurde eine Reihe Gottesdienste und Festveranstaltungen geplant, zu denen auch alle Gläubigen aus Göfis herzlich eingeladen sind.

Hubert Metzler

Sonntag 15. Juni, um 10.15 Uhr
Kinder- und Familienmesse, anschließend Agape und Rätselrallye

Sonntag 29. Juni, um 10.15 Uhr
Abschlussfest, Festmesse mit dem Kirchenchor und Bläsern, anschließend Pfarrfest im Schäflegarten

Abschluss Kinder- Kirche im Juni 2025

Wir laden euch zur Kinder-Kirche am 7. Juni 2025 um 17.00 Uhr herzlich ein!

Zum Abschluss des KinderKirche-Jahres feiern wir anschließend bei einer kleinen Agape vor dem Carl-Lampert-Saal noch ein bisschen miteinander.



Wie es im Herbst weitergeht, erfahren wir im Walgaublatt und in der WhatsApp-Gruppe der Pfarre.

Wer Lust hat, die KinderKirche mitzugestalten, kann sich gerne bei uns melden.

Andrea und Conny



Kirchenchor St. Luzius

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025, um 9.30 Uhr

Die Messgestaltung steht unter einem ganz besonderen Stern. Es ist unserem langjährigen Chorleiter Andreas Lampert gelungen, ORF und ZDF für die Übertragung der Messe nach Göfis zu holen, was eine europaweite Ausstrahlung der Messgestaltung garantiert. Aber nicht nur die Fernsehübertragung ist etwas Besonderes, wir haben es

auch geschafft, dass der Komponist der „Missa Simplex X“, Rihards Dubra aus Riga zu uns kommt und die Messe mit uns mitfeiern wird. Im Rahmen der 50-Jahr-Feierlichkeiten kommt es somit am Pfingstsonntag zu einer außergewöhnlichen Messe in der Pfarrkirche St. Luzius Göfis, die von Bischof Benno Elbs zelebriert wird. Wir laden alle zur Teilnahme dazu ganz herzlich ein!

Fronleichnam, 19. Juni 2025
Der Kirchenchor lädt zum Frühschoppen an Fronleichnam ein. Bereits zur lieben Tradition ist

der Frühschoppen des Kirchenchores St. Luzius im Anschluss an die Fronleichnam-Prozession geworden. Zum Frühschoppen werden der Musikverein Göfis und die Jungmusik Göfis (JUMU) aufspielen und die Chormitglieder werden die Gäste mit Essen und Getränken verwöhnen und können so ein paar schöne Stunden mit uns auf der Pfarrwiese verbringen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Carl-Lampert-Saal. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Martin Terzer

Sommer- Sonnwendfeier am 21. Juni 2025

um 20.00 Uhr, im Rahmen des
50-Jahr-Jubiläums im Carl-
Lampert-Saal.

Wir feiern gemeinsam die
Sommer-Sonnenwende – ein
Fest der Freude, der Fruchtbar-

keit und der Hoffnung auf eine
gute Ernte. Aus gesammelten
Kräutern binden wir Kräuterbu-
schen, die gesegnet werden. Am
Lagerfeuer erbitten wir Gottes
Segen – ein alter Brauch, der die
Menschen wieder zusammen-
bringen und uns das Geschenk
der Schöpfung bewusst machen
soll.

Alle, die Freude an der Natur
haben, sind herzlich eingeladen!

Team Kirche und Natur



Bänklehock - Kumm, hock di hera!

Am **Sonntag, dem 29. Juni
2025**, laden wir **ab 14.30 Uhr**
Nachbarn, Freunde und alle, die
Zeit und Lust auf einen gemein-
samen Hock haben, bei folgen-
den Bänkle ein:

- Mary und Erich Breuss ge-
meinsamen mit Andrea und
Sebastian Huber bei der
Kapelle Dums
- Marlene und Manfred Küh-
schweiger, Hofnerstraße 41a
- Elke und Ewald Mähr, Eck-
tannenstraße 15
- Anneliese und Manfred Schär,
Runggels 15 Luziahof
- Margit und Peter Tschüscher,
Brunnenwald 6
- Mosterei Agasella

Wir freuen uns auf euren Be-
such! Bei Schlechtwetter ist
es der 6. Juli 2025.

Margit Tschüscher



Kirchturm erstrahlt in neuem Glanz: „Spuren hinterlas- sen“ als bleibende Erinnerung

**Die Sanierung unseres Kirch-
turms ist weitgehend abge-
schlossen – das Wahrzeichen
von Göfis erstrahlt wieder in
neuem Glanz. Ein schöner An-
blick im Zentrum unseres Dor-
fes und ein sichtbares Zeichen
lebendiger Dorfgemeinschaft!**

Die Sanierungskosten belaufen
sich auf rund 65.000 Euro, das ist
ein beachtlicher Betrag für unsere
Pfarrgemeinde. Um diese Summe
aufzubringen, wurden verschiede-

ne Aktionen gestartet: eine Haus-
sammlung, eine Bausteinaktion
und als ganz besondere Initiative
das Projekt „Spuren hinterlassen“.

Dieses Projekt bietet Vereinen,
Familien, Firmen und Privatper-
sonen die einmalige Möglichkeit,
persönliche Dokumente für die
kommenden Generationen in der
Turmkugel zu hinterlegen.

Ob Porträts, Nachrufe, Lebensläu-
fe oder Berichte von Ereignissen:
Ihre Geschichte findet Platz in
der Geschichte von Göfis. Gegen
eine Spende können Dokumente
in verschiedenen Formaten bei-
gesteuert werden. Vorlagen und
gestalterische Hilfe bietet das
Projektteam gerne an.

Noch bis zum **20. Juni 2025**
ist die Teilnahme möglich. Am
Sonntag, dem 6. Juli 2025, wird
nach dem Sonntagsgottesdienst
die Turmkugel mit allen Beiträgen



wieder auf die Turmspitze gesetzt.
Besonders erfreulich: Zwei Drittel
der Sanierungskosten konnten
bereits durch Spenden gedeckt
werden, herzlichen Dank! Mit ver-
einten Kräften werden wir auch
den Rest schaffen.

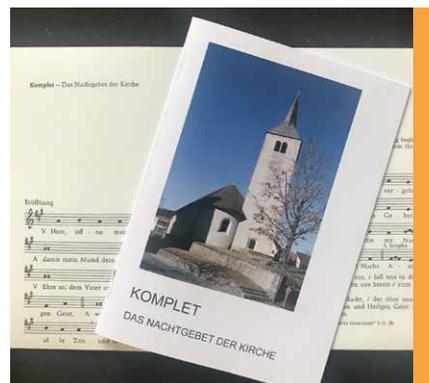
Informationen und Beratung gibt
es im Pfarrbüro (05522 73790)
oder per E-Mail an: pfarramt@
pfarre-goefis.at. Übrigens: Spen-
den sind steuerlich absetzbar!

Norbert Weber

Komplet – Gesungenes Nachtgebet

Während der Sommerferien **vom 6. Juli bis 7. September 2025** beten wir **sonntags um 20.30 Uhr** gemeinsam die Komplet, das gesungene Nachtgebet, in der Sebastianskapelle. Wir laden alle herzlich ein, dabei zu sein und den Sonntagabend mit einem Gebet abzuschließen!

Andreas Lampert



Bergmesse auf dem Kreuzjoch



Wir laden am **Sonntag, dem 13. Juli, um 11.30 Uhr** zu einer Bergmesse auf dem Kreuzjoch im Montafon ein. Auf 2.261 m Seehöhe erinnert das dortige Gipfelkreuz seit 2018 an den seligen Carl Lampert. Dieser schöne und relativ leicht zu erreichende Gipfel ist eine traumhafte Kulisse für einen gemeinsamen Dank-Got-

tesdienst zusammen mit Pfarrer Magnus Koschig. Pfarrer Magnus ist geistlicher Moderator in den Pfarreien Carl Lampert sowie St. Mauritius und St. Elisabeth in Halle an der Saale. Er ist sicherlich einigen durch seine Erinnerungsarbeit an den seligen Carl Lampert bekannt. Zusätzlich feiert mit uns Pe. Adilson Selch, der ja auch eng mit unserer Pfarrgemeinde verbunden ist. Musikalisch begleitet wird die Bergmesse durch die Alhorngruppe Göfis.

Wir fahren von den Talstationen Vandans oder Latschau mit der Golmerbahn bis zur Bergstation Grüneck. Von dort wandern wir auf markierten Wegen in Richtung Kreuzjoch. Der erste Gipfel ist das Golmerjoch. Dieser kann aber auch südostseitig umgangen werden. Wir folgen weiter

dem markierten Wanderweg, der dem Gratverlauf auf den Latschätzkopf folgt. Vom Latschätzkopf verläuft der Gratweg nun nach Westen und über eine kleine Erhebung erreichen wir nach gut zwei Stunden Gehzeit das Kreuzjoch. Eine alternative, gemütlichere Wanderroute führt über den Seenweg. Die Talstationen Vandans und Latschau sind auch gut mit Bus und Bahn erreichbar (www.vmobil.at). Die Golmerbahn ist ab 08.30 Uhr in Betrieb.

Nähere Informationen gibt es im Walgaublatt der Vorwoche. Durchführung nur bei trockener und stabiler Wetterlage. Gemeinsamer Gottesdienst ansonsten in der Pfarrkirche Göfis um 9.30 Uhr.

Freundeskreis Carl Lampert

Clair de lune – eine Soiree mit Colum- bine und Pulcinella

Ein besonderer Liederabend, bei dem es um die Liebe und den Vollmond geht.

Ein zarter Inhalt: Eine Mondnacht, gesponnen aus filigranem Schattenspiel und Figurentheater, französischen Liedern voller Geheim-

nisse, spinnwebfeinen Gedichten, einer warmen weichen Sopranstimme und bezauberndem Harfenspiel – das ist „Clair de lune“. Und das Ganze im besonderen Raum der Sebastianskapelle.

An der Harfe spielt ein Star der jungen europäischen Harfenszene – Viktor Hartobanu, mehrfacher Preisträger und Professor an der Stella Privatuniversität. Saskia Valazza ist professionelle Puppenspielerin und Theaterpäd-

agogin. Den Gesangspart gestaltet die Göfnerin Petra Lindner-Schöch, sie ist Gesangslehrerin und im kammermusikalischen Bereich im In- und Ausland tätig.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, dem 13. September 2025, um 20.00 Uhr** in der Sebastianskapelle statt und wird von der Pfarre gemeinsam mit dem Kulturverein Göfis im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums organisiert. Eintritt: 18 Euro.

Pfarrfest am 14. September

Dazu laden wir ganz herzlich nach der Sonntagsmesse auf der Wiese beim Carl-Lampert-Saal ein.

Informationen zum Pfarrfest werden in Plakaten und im WhatsApp-Kanal geteilt.

MIVA- Christophorus- Aktion 2025 – Mobilität für die Umwelt

**Christophorus-Sonntag,
am 27. Juli 2025 um 9.30 Uhr
Sonntagsmessfeier, anschlie-
ßend Fahrzeugsegnung auf
dem Parkplatz.**



Weitere Informationen unter:
<https://miva.at/christophorusaktion>

**Spendenkonto der MIVA-
Aktion 2025:
AT07 2032 0321 0060 0000**

bei Überweisung auf dieses Konto, kann die Spende steuerlich abgesetzt werden!

Caritas – Weil da noch mehr wachsen muss

Dürre, Hunger, Armut. Die Klimakrise trifft jene Menschen am härtesten, deren Lebensbedingungen prekär sind und die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben.

Besonders in Afrika bedrohen extreme Wetterereignisse und veränderte Anbausaisonen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Millionen von Menschen kämpfen täglich mit den Auswirkungen, die ihre Ernährungssicherheit massiv bedrohen. Am stärksten betroffen sind Frauen und Kinder. Die Lage ist aber

nicht hoffnungslos. Dank der Hilfe von zahlreichen Spender*innen aus Vorarlberg unterstützt die Caritas klimaresiliente Landwirtschaftsprojekte. Mit 30 Euro schenken Sie einem Kind einen Monat lang zwei warme Mahlzeiten pro Tag und ein Stück Kindheit.



Caritas-Hungerhilfe 2025

**Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Hungerhilfe 2025,
Online-Spenden:
www.caritas-vorarlberg.at**

Göfner Familien- wanderung 2025



Auch wenn Hermann, Christian und Simon nach vielen Jahren nicht mehr Teil des Organisationsteams sind, bleiben sie der Göfner Familienwanderung weiterhin verbunden. Und so findet die traditionelle Wanderung vom 10. bis 12. August wieder statt.

In diesem Jahr haben wir eine Tour geplant, zu der wir besonders Familien mit Kindern, Jugendliche, Junggebliebene und alle einladen, die Freude an drei genussvollen Wandertagen haben. Uns erwartet eine eindrucksvolle Berglandschaft, unvergessliche Naturerlebnisse und stimmungsvolle Hüttenabende in geselliger Runde.

Kurze Tourenbeschreibung:

1. Tag: Gargellen - Sarotlapass - Plasseggengpass – Grubenpass – Tilisunahütte
2. Tag: Tilisunahütte - Tilisunafürkele - Carschinahütte - Gafalljoch – Douglashütte
3. Tag: Douglashütte - Verajoch

- Bushaltestelle Rellsbus (Option über Lünerkrinne)

Die An- und Abreise erfolgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmeldungen sind bereits jetzt schon bei Günter Matt unter Tel. 0680 117 31 47 oder guenter@ma2t.eu möglich.

Bitte beachtet jedoch bereits jetzt, dass die Teilnehmerzahl auf maximal 20 Personen begrenzt ist.

Auf eure Teilnahme freuen sich David Loretz, Günther Lampert und Günter Matt.

Caritas-Haus- sammlung 2025

„Weil jeder Schritt gegen die Armut ein Fortschritt ist“

Im März 2025 haben sich wieder 17 Sammler*innen auf den Weg gemacht, um für diejenigen zu sammeln, die in Not sind: bedürftige Familien, Obdachlose oder jene die ein anderes Angebot der Caritas in Anspruch nehmen. Allen sei für die aufgebrachte Zeit und die Solidarität mit den Ärmsten in unserem Land von ganzem Herzen gedankt. Wir haben das tolle Ergebnis von 5.120 Euro erreicht.

Jeannette Bösch vom Pfarrbüro hat tatkräftig bei der Organi-

sation mitgewirkt und Josef Fersterer ging mit voller Energie auf Sammler*innensuche. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Einen Teil des Erlöses dürfen wir dieses Jahr einer bedürftigen Familie aus unserem Dorf zukommen lassen.

Barbara Martin

Gebetsanliegen

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, sie alle hast du mit Weisheit gemacht. Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
(Psalm 104,24)

Mit Spannung schauen wir auf die kommende Zeit! Pfingstliche Geistsendung ist mehr denn je gefragt: in Prüfungen, Schulabschlüssen, neuen Arbeitsstätten. Entscheidungen und Neubeginn fordern uns heraus! Freuen dürfen wir uns auf die Urlaubs- und Ferienzeit. Im Innehalten und Auftanken können wir uns wieder an Leib und Seele erholen. Im Pfingstgebet bitten wir: Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstere Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt und lass uns wachsam sein!

So bitten wir ...

- um den rechten Geist für Entscheidungen und Neuanfänge.
- um Begeisterung und Stärkung im Glauben unserer Jugend.
- um ein Gewaltfreies Miteinander in Gerechtigkeit.
- um Frieden und Besonnenheit zwischen den Völkern.
- um die Bewahrung unserer großartigen Schöpfung.

Danke fürs Mitbeten!

Marlene Nigg



Tauftermine

Sonntag, 13. Juli 2025, 14.00 Uhr
Sonntag, 10. August 2025, 14.00 Uhr
Sonntag, 14. September 2025, 14.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober 2025, 14.00 Uhr



Der Termin für das Taufgespräch wird im Pfarrbüro bei der Taufanmeldung vereinbart. Bitte kommen Sie spätestens **drei Wochen vor dem Tauftermin** ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden! Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und gegebenenfalls Ihre Heiratsurkunde mit! Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre der Eltern und Paten, sofern sie **nicht in Vorarlberg** getauft worden sind.

Wir trauern um

Günter Hubert Ess, Jahrgang 1931, Brunnenwald 10, gestorben am 31. März 2025
Erika Tschütscher, Jahrgang 1934, Brunnenwald 4, gestorben am 5. April 2025
Irma Spettel, Jahrgang 1923, Frastanz, gestorben am 21. April 2025
Alois Scrinzi, Jahrgang 1939, Oberfeldstraße 18, gestorben am 5. Mai 2025



Gedenkmessen

Mittwoch, 25. Juni 2025 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Juni der vergangenen fünf Jahre

2020: **Josefine Grabher**, Saxerstraße 26
2022: **Silvia Dobler**, Unterdorf 33
2023: **Margreth Hummer**, Sigburgweg 7 | **Norbert Valentini**, Köhrstraße 4 | **Helmut Gut**, Hohenems/Göfis

Mittwoch, 30. Juli 2025 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Juli der vergangenen fünf Jahre

2020: **Siegbert Lang**, Sportplatzweg 10a
2021: **Hermann Srsa**, Sennweg 12 | **Wilhelm Ilko**, Tufers 41 | **Herta Janach**, Feldkirch/Göfis
Konrad Mayer, Satteins/Göfis | **Priska Brüstle**, Gurtinetsch 8 | **Elisabeth Kriss**, Kirchweg 3
2022: **Alfred Gassner**, Sandbühel 5
2023: **Hermann Ammann**, Agasella 7 | **Robert Pertel**, Pfitz 20 | **Ingo Valentini**, Badidastraße 38
Jutta Hammerer, Kapetsch 11 | **Ida Morscher**, Kirchstraße 19
2024: **Harald Langegger**, Schulgasse 15 | **Emma Künz**, Montfortstraße 79 | **Bernhard Schwendinger**, Berggasse 11

Mittwoch, 27. August 2025 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat August der vergangenen fünf Jahre

2020: **Fernand Bauer**, Sportplatzweg 8
2021: **Marianne Mayer**, Schmitzenweg 8 | **Martin Koch**, Stockholm/Göfis
2022: **Hans Schär**, Runggels 15 | **Alfons Ammann**, Pfründeweg 18 | **Margit Dittmann**, Breitenweg 12a
2023: **Marlies Dietrich**, Brunnenwald 8 | **Waltraud Wucherer**, Feldkirch/Göfis
2024: **Fritz Payer**, Hofnerstraße 61 | **Hermine Scheidbach**, Römerstraße 109 | **Dr. Hermann Hausteiner**, Intel 3

Mittwoch, 24. September 2025 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat September der vergangenen fünf Jahre

2020: **Josefine Mayer**, Satteins/Göfis
2021: **Friedrich Lampert**, Brunnenwald 9
2022: **Bruder Gaudentius Walser**, Innsbruck/Göfis | **Annemarie Hartmann**, Ecktannenstraße 1a
Gerlinde Hartmann, Ablois 10 | **Erna Lang**, Kirchstraße 20
2023: **Klaudia Lang**, Frastanz/Göfis
2024: **Konrad Schmidle**, Im Grund 7

